



Mannheimer Aktionsplan für Toleranz und Demokratie

Zielsystem (2014)

(Das Bundesprogramm fordert die Zieldefinition auf 3 Ebenen: Leit-, Mittler- und Handlungsziele)

Leitziel 1 (Kinder- und Jugendbeteiligung)

Kinder und Jugendliche in Mannheim kennen und nutzen bestehende demokratische Beteiligungsstrukturen und erproben neue Formen der Mitbestimmung. Hierbei werden ihre demokratischen Handlungskompetenzen (weiter)entwickelt und gestärkt.

Mittlerziele:

- 1.1 Die Information über bestehende demokratische Beteiligungsmöglichkeiten sind bekannt.
- 1.2 In allen Stadtteilen gibt es demokratische Beteiligungsmöglichkeiten für Kinder und Jugendliche.
- 1.3 Die Unterschiedlichkeit der Zielgruppen wird bei Aktivitäten und Angeboten berücksichtigt.
- 1.4 Multiplikator*innen werden als Kooperationspartner*innen gewonnen und dadurch eine nachhaltige Wirkung gesichert.

Handlungsziel

- Durchführung von stadtteil- bzw. themenorientierten oder gruppenspezifischen Beteiligungsveranstaltungen in Abstimmung mit dem Kinder- und Jugendbüro „68 Deins!“¹.

¹ Kontakt: Kinder und Jugendbüro „68Deins!“
Stadt Mannheim, Jugendförderung & Stadtjugendring Mannheim e.V.
51jugendbuero@mannheim.de
beteiligung.majo.de

Leitziel 2 (Öffnung für Diversität)

Institutionen, Organisationen und Vereine in Mannheim sind offen und übernehmen Verantwortung für Diversität, d.h. sie berücksichtigen die Unterschiedlichkeit der Mitarbeiter*innen, Mitglieder und Zielgruppen im Hinblick auf Herkunft, Geschlecht, Alter, Religion, Behinderung, Hautfarbe und sexuelle Identität und gewährleisten Chancengerechtigkeit.

Mittlerziele:

- 2.1 Kooperationen und der Austausch mit sowie die Einbeziehung von Akteur*innen und zivilgesellschaftlichen Organisationen, die für einen Diversitätsaspekt stehen, werden intensiviert.
- 2.2 Institutionen, Organisationen und Vereine werden bei ihrem Öffnungsprozess für Diversität begleitet und unterstützt.
- 2.3 Informations- und Öffentlichkeitsarbeit zu „Diversität und Toleranz“ wird intensiviert

Handlungsziele:

- Es werden Kooperationen zwischen organisierten Akteur*innen, die für einen Diversitätsaspekt stehen, verabredet und entsprechende Tandem-Projekte durchgeführt. (zu 2.1)
- Auf Grundlage des Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes (AGG) werden praxisorientierte Ansätze auf institutioneller Ebene entwickelt und implementiert. (zu 2.2)
- Diversitätsbezogene Qualifizierungsmaßnahmen von Mitarbeiter*innen, Multiplikator*innen und / oder anderer (Partner-)Institutionen werden durchgeführt. (zu 2.2)
- Eine Fortbildungsmaßnahme zur bzw. zum Diversitätstrainer*in wird durchgeführt. (2.2)
- Jugendliche erstellen Produkte / Dienstleistungen zum Thema „Öffnung für Diversität“, die zur projektbezogenen Weiterverbreitung und Nachnutzung geeignet sind. (zu 2.2 / 2.3 / (3.2))
- Öffentliche Informationsveranstaltungen und / oder Workshops zum Thema Diversitätsmanagement werden durchgeführt. (zu 2.3)

Leitziel 3 (Verantwortung für ein tolerantes Miteinander)

Die in Mannheim lebenden Menschen übernehmen Verantwortung für ein respektvolles, tolerantes und von Offenheit getragenes Miteinander.

Mittlerziele:

- 3.1 Mannheim sagt: Nein zu Diskriminierung, Rassismus und Fremdenfeindlichkeit; Initiativen gegen Rassismus, Diskriminierung und Fremdenfeindlichkeit werden gefördert.
- 3.2 Es werden Angebote, die ausgrenzende Haltungen und Verhaltensweisen von Jugendlichen entgegenwirken, (weiter)entwickelt und durchgeführt.
- 3.3 Vertiefende Erkenntnisse über Ursachen und (Entstehungs-)Zusammenhänge von (kollektiver) Ausgrenzung, Fremd(gruppen)abwertung und Diskriminierungsverhalten werden gewonnen und für anschließende Aktivitäten und Angebote nutzbar gemacht.
- 3.4 Erwachsene werden in ihrer Vorbildfunktion und Erziehungsverantwortung so sensibilisiert und gestärkt, dass sich Kinder und Jugendliche in ihrer Unterschiedlichkeit als gleichwertig und anerkannt erleben.

Handlungsziele:

- Es werden gezielt öffentlichkeitswirksame Produkte / Maßnahmen zu den Themen Diversität und Toleranz erstellt und verbreitet. Dies können Produkte / Maßnahmen sein, durch die einerseits die Projektaktivitäten der Projektträger im Speziellen oder andererseits der Mannheimer Aktionsplan für Toleranz und Demokratie im Allgemeinen einer breiten Öffentlichkeit kommuniziert werden. (zu 3.1 / 3.2 und/oder 3.4)
- Es werden pädagogisch-didaktische Produkte oder Angebote erarbeitet, die zur Weiterverbreitung und Nachnutzung in der Bildungsarbeit geeignet sind. (zu 3.2 und/oder 3.4)
- Es werden interkulturelle Begegnungsangebote für Kinder, Jugendliche oder Erwachsene mit dem Ziel implementiert, dass diese über den Förderzeitraum hinaus als regelmäßige Angebote fortgeführt werden können. (zu 3.2 und/oder 3.4)
- Es entstehen Produkte aus wissenschaftlichen / thematischen Untersuchungen und Beiträgen, die angemessen aufbereitet und öffentlichkeitswirksam kommuniziert werden. (zu 3.3)
- Zur Entwicklung eines Mannheimer Aktionsbündnisses für Vielfalt und Antidiskriminierung werden in Kooperation mit der MAP-Koordinierungsstelle umfangreiche Maßnahmen im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit und Veranstaltungsorganisation durchgeführt. (zu 3.1)